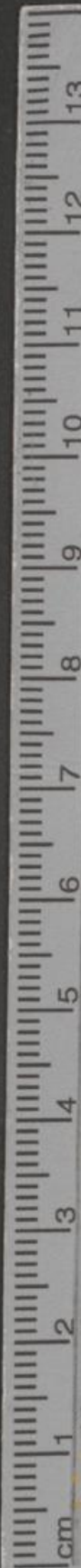


Placidus

10 8°

86 83



STADTBIBLIOTHEK UND STADTARCHIV TRIER



Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta
White	Grey 1	Grey 2	Grey 3	Grey 4	Black

10/8683

8.

Andächtigste Verehrung
Des

Seil. Rods

Unseres Seeligmachers

Christi Jesu

Als des
Werthisten und allergrößten

Schakes

Des

Chur-Erierischen Landes,
Zu allgemeinem Trost allen
frommen Seelen

verfertigt von

P. F. PLACIDO Conf. Cap.

Anno

QVO VISA FVIT VNICA
SORS TRE VIRORVM, TVNICA
CHRISTI RELATA CONFLVIS
EXPŌSTA LATIS OSCVLIS.

Coblenz, gedruckt und zu finden in der Churf. Hof-Buch-
druckery bey der Wittib Krabben, 1765.



Imprimatur. Confluentiæ
apud Vicariatum 28. Aprilis
1765.

EX M A N D A T O

In absentia D. Sigilliferi

J. ALBAN, nippriâ.



GLORIA PERPETVA
IOANNIS PHILIPPI
ARCHI-EPISCOPI
PRINCIPIS ELECTORIS
IN EXPOSITIONE VERÆ TOGÆ
IESV SALVATORIS
FESTIVA
IN ARCE EHRENBREITSTEINIANA
QVARTA MAIL.



ELORIA PERPETVA

JOANNIS PHILIPPI

ARCHIEPISCOPI

PRINCIPIS ELECTORIS

IN EXPOSITIONE VERITATIS

LESSV. SALV. TORIS

TESTI V A

IN AD E. ENNE. TESTI. IN. AD. E.

QVARTA. MALL.



VNDE HÆC TVNICA FILII MEI?

Vorbericht.

Ist also klagte und sprach das
Trauer-volle Herz des Alt-Testamentis-
chen Patriarchen Jacobs, als man ihm den
bundigen in Bocksblut eingedunckten Rock des
Josephs aufzeigte. Tunica Filii mei est Gen. 47.
Das ist meines Sohns Rock: Schmerzhafte
Mutter Jesu! Du hast mit Thr-
fließenden Augen sehen müssen, wie
maßen das Unterkleid deines
allerliebsten Sohns, welches deine
jungfräuliche Hand gewürckt, welches
du deinem süßesten Jesu selbst
angelegt, welches mit deinem gött-
lichen Kind, gleich deren 40. Jahr
durch die Wüsten wandernden
Hebräer-Kinder, aufgewachsen,
von welchem so manche heilmachende
Wunderkraft ausgegangen, endlich
in dem so häufig vergossenen
Blut des unschuldigsten Lamm Gottes
durchaus gefärbet worden; was
damahlens dein achzender Mund
nicht hat sprechen können, wird
zweifels ohn dein vermundetes
Herz gedacht ha-
ben:

ben : Fera pessima comedit eum , bestia devoravit Joseph , die wildeste Thier , die grausamste Bestien , deren Juden- Wuth haben also unbarmherzig meinen Göttlichen Joseph zugericht und zerrissen . O wie groß wäre nicht der Schmerzen , welcher das Innerste deiner Seelen durchdrungen , als du , O betrühte Mutter ! nicht ohne die größte Empfindlichkeit wahrgenommen , wie man deinem Göttlichen Sohn nunmehr seine Kleider geraubt , auf dem Blutzrieffenden Rock Christi um selbe gelooset , demnach unter die Soldaten und Hencker des Heylands getheilet ; ohne dich mit dem mindesten Antheil derselbigen zum Trost zu würdigen , hast auch fortan den unvertrennten Rock deines liebsten Jesu nicht mehr zu Gesicht bekommen .

Sollstu anjehs fragen ? Unde hæc Tunica Filii mei ? Woher der Rock meines Sohns ? so seye es ohne Klagred : dann es scheint , der grose Gott , welcher unerforschlich in seinen Anordnungen , habe , gleichwie Er gefüget , daß das Loos zum Apostolat auf Mathiam gefallen , also mit gleichem Glücks-Loos unser Trierisches liebes Bistumterland begnaden wollen , indem es sich zu seinem sonderbaren Schutz- Patronen diesen Heil Apostel erkiesen , welcher mit ausnehmender Ehrerbietbarkeit Mariam die Mutter Jesu stäts geliebet , auch währenden seinem Apostel- Amt von ihr aus Judenland nicht abgewichen , und siehet man den unzertrennten Rock Christi , ein Werck deren Jungfräulichen Händen , mit diesem Marianischen Liebs- Jünger in einem Land und fast gleichen Ehren vereiniget .

Nun aber so ist der Heil Rock unseres Erlösers anfänglich zu Jerusalem aufbehalten, und endlich dessen Helena die Kayserin gewürdiget worden, welche selbigen nacher Rom überbracht. Endlich zu den Zeiten Constantini Magni im Jahr Christi 327., nachdem Pabst Sylvester den Heil. Agritium zu einem Erz-Bischof von Trier benennet, mit Gewalts-Brief und Gnaden-Bullen ausgefertigt, hat jene grose und Heilige Kayserin Helena, Constantini Mutter, nebst anderen denckwürdigsten Reliquien den ohnzertheilten Rock unseres Seeligmachers, einen Nagel, womit Christus ans Creutz geheftet, diesem Heiligen Erz-Bischofs freygebüßig verehret, und ist also zu allgemeinem Glück und Seegen unseres Landes nacher Trier überbracht worden Also zeuget Eusebius Chron. Trev.

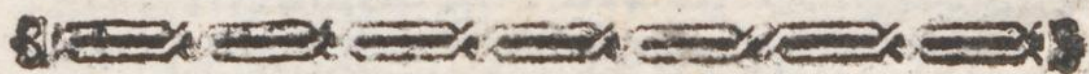
Ist auch nicht zu zweiffeln, dieser Heil Rock seye damahls einer öffentlichen Andacht ausgesetzt und gezeigt worden; gleichwohl bey einreißenden Kriegs-Verwirrungen, wie zu lesen bey Brower O Ann Trev. L. 15. Pag. 61. Ist dieses grose Heiligthum denen Augen entzogen, endlich im Jahr Christi 1196. von Joanne I. Chur-Trierischem Erz-Bischofen der frolockenden ganzen Stadt Trier abermahl den 1sten Tag May, als an dem Fest der Heil. Apostelen Philippi und Jacobi zu einer allgemeinen Verehrung aufgewiesen worden.

Von dieser, und besonders in Friedens-Zeiten weiß sich gleicher Gnad deren Hochwürdigsten Erz-Bischofen und Gnädigsten Chur-Folgeren bis hieran unser Trierisches Vatterland öfters zu rühmen,

um so vielmehr, als uns bekannt, daß selbigem
 ab so großem Heiligthum noch immerdar alles Heyl
 und Himmlischer Seegen zugewachsen. Richar-
 dus von Greiffenklau, als er von Maximiliano
 dem Kayser desbalben ersucht, und öfters gebetten
 worden, hat ihme selbigen zum Ruß dargereicht im
 Jahr Christi 1512. Joannes von Schönenberg
 hat auf Begehren des Päpstlichen Gesandten ihme
 so wohl als dem Volck öffentlich gleiche höchste
 Gnade angedeyhen lassen im Jahr 1585. Caro-
 lus Casparus von der Lay zeigte den Rock Christi
 im Jahr 1655. Carolus von Lotharingen setzte
 zur Andacht seines Bruders in Beseyn aller Hoch-
 würdig, Gnädigen Herren Dohm: Capitularen
 dieses grose Heiligthum aus im Jahr 1715. Da
 damit in Verehrung dieses Göttlichen Purpur-
 Kleids die Herzer andächtiaer Lands: Kinder ange-
 eifert seyen, hat Ihro Päbstl. Heiligkeit LEO X.
 im Jahr Christi 1514. den 8. Februar. durch eine
 ausdrückliche Bull allen und jeden in- und ausländi-
 schen Verehreren des blutigen Rocks Christi,
 welche dies Orts ihre Andacht verrichten, selbigen
 entweder zu sehen oder ehrenbierigt zu küssen das
 Glück haben, vollkommenen Ablass, samt anderen
 Geistlichen Freyheiten verliehen, in Ansehung deren
 Wunderwerck, welche der Sohn Gottes selbst
 denen Krancken, Preßhaften und Nothleydenden
 gütigst durch die Heyls Kraft seines blutfärbigen
 Heil Rocks hat angedeyhen lassen, auch zum Trost
 deren Glaubigen aus dem Schatz der Kirchen in
 Ausspendung deren Verdiensten Jesu, und seiner
 werthesten Mutter Mariä alle Freygebigkeit zu
 erweisen.

Uns derothalben, damit nicht nur zu solcher
höchsten Gnad der Weg gebahnet, sondern auch
zu wahrer recht Christlichen Andacht eine Anlei-
tung gegeben werde, hab in geliebter Kürze diese
kleine Verfassung zum Vorbericht geben wollen.

VT SACRA CHRISTI IESV FILII MARIE SAL-
VATORIS TVNICA à CVNCTIS TRAEVI-
RINS BVIS VBIQVE HONORIFICETVR.



IN REDEMPTORIS TVNICA
SORS PATRIÆ LATET VNICA.

Gesang

In dem Thon: Nach Gott zu dir Maria reim.

1. **G**eglücktes Vaterland!
Was kanst du mehr begehren?
Du hast ja das Unterpand,
Was Gott dir will becheren,
Christi Noth zu deinem Glück,
Drumb solst du dich erfreuen:
Der Himmel dir in diesem Stück
Al Gnad laßt angedeyen.

Gebett.

Großer GOTT! der du in deinen
Rathschlüssen unerforschlich, und
unergründlich in deinen Anordnun-
gen, es lasset sich deine unendliche Güte
niemahlen einschräncken, du lasset die
Wille

Wölle deiner Gnaden zu allen Zeiten uns
sündigen Menschen zufließen, und ist kei-
ner, der deine Barmherzigkeit ohnablässig
zu loben dir nicht höchstens verpflichtet
seye, wir sagen dir zu tausendmal schul-
digsten Dank, daß du unser liebes Vat-
terland mit dem unschätzbarem Werth
deines Heil. Rocks würdigen, und uns
vor andern Völkern hast begnadet wol-
len, seye dieses große Heiligthum zu un-
serem Glück und innerwährendem Schuß,
damit wir fortan und allzeit für Pest,
Hunger und Krieg, ja für allem Unfall
sicht- und unsichtbarer Feinden bewahret
in der Zeit, endlich in Sicherheit dich ewig
loben und preisen mögen. Amen.

Vatter unser &c. Begrüßet seystu Maria &c.

HÆC TOGA LABOR VIRGINIS

PRÆSENS, EST DECOR NVMINIS.

Gesang.

2. Der Unterrock, wie bekannt,
Welchen JEſus getragen,
Ist von seiner Mutter-Hand,
Maria zum Lob muß sagen:
Ein Kunst-Stück und Wunderwerk
Desgleichen nicht auf Erden,
Freud, und aller Seelen Stärck:
Was kan uns bessers werden?

Gebett.

Süßester Jēu! gleichwie du deine Gottheit in Annahmeung der menschlichen Natur mit dem Jungfräulichen Fleisch Maria hast wollen bedecken, also auch dich gewürdiget, jenen von ihren Mütterlichen allerreinsten Händen ganz ausgewürckten Heiligsten Rock zu unserem Heyl zu tragen; wir bitten dich demüthigst, du wollest das Kleid der Unschuld, welches uns in dem Tauf durch deine heiligmachende Gnad ist angelegt worden, aber leyder! durch unsere abermalige und so viele Missethaten nunmehr besudellet und zerrissen, ja fast nicht mehr zu erkennen ist, durch die Fürbitt Mariä deiner Göttlichen Mutter wiederum ergänzen und erneuern, damit wir dermaßen eins darin von dir erkannt und würdig seyen, zur Himmlischen Hochzeit des unbefleckten Laimb Gutes aufgenommen zu werden. Amen.

Batter unser 2c. Begrüßet seystu Maria 2c.

CVM HAC QVOQVE VIRGINEVS
VESTE CONTEXTA VNICVS
VLTRO CRESCEBAT FILIVS.

Gesang.

3. Aufgewachsen mit dem Sohn
Ist dies Kleid, wie erfahren

Die Mutter selbst damals schon,
Als Er zunahm in Jahren,
Hat es auch nie abgelegt
Bis zu den letzten Zeiten,
Als Ihn unser Heyl bewegt,
Und jetzt von uns wollte scheiden.

Gebett.

Eingefleischter GOTT, Göttlicher
Heiland Christe Jesu! der du nicht
nur allein im Alter und Weisheit
mehr und mehr hast zugenommen, sondern
auch in und mit diesem deinem Jungfrau-
lichen Unterthend uns zum Beypiel hast
wollen aufwachsen, damit wir schwache
Menschen in eben jenen Tugenden, welche
unsere Seelen billig bekleyden und auszie-
ren sollen, gestärkt und aufgemuntert
werden von einer Tugend zur andern täg-
lich aufzusteigen, und würdig seyen end-
lich GOTT von Angesicht zu Angesicht in
Sion anzuschauen; ach gib uns diese Gnad,
und lasse uns niemals im Garen abneh-
men, ja wann auch unsere allzugroße
Schwachheit auf dem Weg des Heils
solte sincken, biete uns deine Göttl. Hand,
und richte uns wiederum auf, bis daß wir
einstens zu dir gelangen, und uns er-
freuen mögen. Amen.

Vater unser &c. Begrüßet seystu Maria &c.

EX HVIVS TOGÆ FIMBRIA
VIRTVS SALVTIS INCLYTA
SVA VÈ EGREDITVR
ÆGRIS, SI TANGITVR.

Gesang.

- 4 Das Weib hat ein Himmels: Saft
Von Christi Rock verspüret,
Wird geheylt durch Wunder: Kraft,
Da sie den Saum berühret.
Ja sogleich in dieser Stund.
Steht auf von Jesu Füßen,
Vom Blutfluß frey und gesund,
Hat danckbar Gott gepriesen.

Gebett.

G Allmächtiger Gott! in deinen Hän-
den ist das Loos zu unserem Heyl,
und alle Völker loben deine unbe-
greiffliche Allmacht, wunderthätig bist du
in deinen Wercken, und stäts geneigt zur
Barmherzigkeit in der Noth denen Men-
schen zu helfen, die deinen Heiligsten Nah-
men anrufen, die Taube, Blinde, Lah-
me, Stumme, Krancke und Preschafte
hastu gnädigst geheylet; O wie groß war-
re nicht der Glauben und das Vertrauen
des mit einem zwölfjährigen Blutfluß be-
hafteten Weibleins, aber weit größer ihre
Danckbarkeit, nachdem sie in Anrührung
des Saums deines Heiligsten Rocks die
Wies

Wiedergenesung erhalten, wer soll dich nicht loben und preisen gütigster Heyland, indem wir mit dem Himmlischen Schatz deines wunderthätigen Kleyds in unserem Land beglückt, gleiche Gnaden und Gutzthaten von dir erhalten mögen; zu dir, O Jesu! nehme ich meine Zuflucht, auf dich will ich hoffen, und ich werde in Ewigkeit nicht zu schanden gehen. Amen.

Vatter unser ꝛc. Begrüßet seystu Maria ꝛc.

REGIS EXCELSI PURPURA
TINCTA CRVORE TVNICA
QVANDO DIXIT: TRANSEAT
CALIX ILLE, SI POTERIT.

Gesang.

5. Mensch bedenck die Forcht und Noth,
So Christus ausgestanden,
War betrübt bis in den Tod,
Alle Glieder empfanden
Schrecken, Tod-Angst, Schweiß und Blut,
So seinen Rock durchdrungen,
Als Er mit des Todes-Wuth
Im Garten hat gerungen.

Gebet.

Gütigster Heyland! wir erinnern dich jener Tod-Angst, die du am Delberg in Vorstellung der Welt Sünden, und deines deswegen dir bevorstehenden

den Leiden ausgestanden , also zwar,
daß der häufige Blut-Schweiß von deis-
nem ganzen Leib herabgeronnen, ja so gar
deine Kleider durchdrungen, und durchaus
befeuchtet, du wollest doch durch deine un-
endliche Verdiensten, und in Anschung
deines blutigen Heil. Rocks, den wir an-
dächtigst verehren, uns jene Guad ver-
leihen, daß wir in unseren letzten Nöthen
und grausamer Tod-Anast, wo uns aus
Furcht der ungewissen Ewigkeit der kalte
Schweiß wird ausbrechen, von dir als-
dann gestärkt, vor dem bösen Feind be-
schützt, und der ewigen Glückseligkeit
versichert seyn mögen. Amen.

Vatter unser 2c. Begrüßet seystu Maria 2c.

NVNC IN MONTE CALVARIAE
TOGÂ CHRISTVS EXVITVR
EX REFRACTO VVLNERE
ET CRVENTATO CORPORE.

Gesang.

1. Als man ans Creutz heften wolt
Iesum, hat ausgezogen
Die Henckers-Rott, wüth und dollt
Zur Erd hat sie gebogen
Unseren Gott, dem höchsten Gut
Die Kleider hat abgerissen,
Auf neu floß das helle Blut
Von Haupt bis zu den Füßen.

Gebet.

So weit hat dich, O Jesu! deine liebste Demuth und demüthigste Lieb gebracht, daß man dir auf dem Calvari-Berg die nach der Geißlung in deinen Wunden mit dem Blut anklebende Kleyder samt der Haut ganz unbarmherzig von dem Leib abgerissen, und nachmahls nimmermehr hat angelegt, ganz nackend und bloß hat dich der Jnden Wuth auf den harten Creutz-Block darnieder geworfen, und daran angenagelt, auch den letzten Bluts-Tropfen aus deinen Händ und Füßen abzapfen, durch deß so häufig vergossenes Blut lösche aus, O du Lamb Gottes! all unsere begangene Missethaten, besonders um jene Zeit, wann uns der Tod von dem Zeitlichen wird ausziehen, und von allem entbloßt in die Ewigkeit dahindreissen, bedecke uns alsdann mit deinem Gnaden-Kleid, damit wir einen gnädigen Richter finden mögen.

Vater unser. Begrüßet seystu Maria.

SORTE DATÂ

CHRIST! VESTES

VERE SACRAS

RAPIEBANT MILITES.

Ge

Gefang.

7. Ein Stich fürwahr in das Herz!
 Maria war anzusehen,
 Dies der Mutter größte Schmerz
 Als Sie da mußte stehen,
 Wo ihres Sohns Unterkleid
 Durch das Loos ist verfallen,
 Den Soldaten ward zur Beut,
 Deren vier, und nicht allen.

Gebett.

Schmerz volle Mutter Jesu! wie
 muß es dir um das Herz gewesen
 seyn, als du auf dem Calvari-Berg
 unter dem Creutz mit weinenden Augen
 gesehen, wie die Soldaten daselbst die
 Kleider deines gecreuzigten Sohns aus-
 gelooßet, und unter ihnen getheilet haben,
 O wie groß wäre nicht der Schmerzen,
 den du empfunden, daß also bloß und
 nackend dein allerliebster Jesus am Creutz
 hat hangen müssen; wir bitten dich, O
 Maria! durch alle Pein und Marter,
 welche dein Mütterliches Herz durchdrun-
 gen, du wollest uns, die wir den Heil.
 Rock Christi andächtigst verehren, und
 unsere Missethaten durch deine und deines
 Sohns Verdiensten bedecken, besonders
 wann wir ganz bloß an guten Werken,
 ohne alle Verdiensten vor dem Gericht
 stehn

Gottes erscheinen, damit uns das unsterbliche Kleid der ewigen Glorj nicht entzogen werde. Amen.

Vatter unser ꝛc. Begrüßet seystu Maria ꝛc.

SANCTÆ HELENÆ GRATIA
HÆC TOGA EST IN PATRIA,
QVAM DONABAT AGRITIVS.

Gefang.

3. O wohl großes Heiligthum
Lohnzertrennt, ohnverweesen,
Laßt uns dieses Alterthum
Wovon Wunder zu lesen;
Und Miracul ohne Zahl
Denen, so es berühret,
Laßt uns preisen allzumahl,
Wie solches sich gebühret.

Gebett.

Ghöchster Gott! der du in deinen Heiligen zu loben, durch die Fürbitt der Heil. Helena, welche uns durch deinen treuen Bekenner und Bischof den Heil Agritium den wunderthätigen Rock Christi Jesu übersendet, bitten wir dich, du wollest unseres, und alle angränzende Länder, ja ein ganzes Christliches Reich seegnen, damit alle dessen Einwohner unter dein Schutz des Heiligsten Rocks unseres Erlösers beschirmet, vollkommenes Vergnügen verspüren in der Zeit, demnach auch der ewigen Gütern in dem Himmel gemessen mögen. Amen.

Titaneu vom Heil. Rod.

Kyrrie eleyson. Christe eleyson. Kyrrie eleyson.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vater von dem Himmel,

Gott Sohn Erlöser der Welt,

Gott Heil. Geist,

Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger **G**ott,

Jesu du Sohn des lebendigen **G**ottes,

Jesu du Sohn Davids,

Jesu du Sohn der Jungfrauen Maria,

Jesu du Mittler zwischen **G**ott und den Menschen,

Jesu unsere Zuflucht,

Jesu du wahres Licht,

Jesu du ewige Weisheit,

Jesu du unendliche Güte,

Jesu du Spiegel der Bollkommenheit,

Jesu du Vorbild aller Tugend,

Jesu du Vater der Armen,

Jesu du Tröster der Betrübten,

Jesu du Helfer der Nothleidenden,

Jesu du Heyland der Kranken,

Jesu du Freud der Engelen.

Jesu du König der Patriarchen,

Jesu du Erleuchter der Propheten,

Jesu du Meister der Apostelen,

Jesu du Stärck der Martyrer,

Jesu du Licht der Beichtiger,

Jesu du Bräutigam der Jungfrauen,

Jesu du Eron aller Heiligen,

Sey uns gnädig. Verschone uns O **J**esu.

Sey uns gnädig. Erhöre uns O **J**esu.

V

Von

Erbarne dich unser.

Von allem Uebel. Erlöse uns O Jesu!
 Von allen Sünden,
 Von deinem Zorn,
 Von Krieg und Theurung,
 Von Pestilenz und Kranckheit,
 Von instehenden Strafen,
 Von unversehenem übelen Tod,
 Durch deine Heil. Menschwordung,
 Durch deine gnadenreiche Geburt, in welcher
 du mit Lächer bist eingewickelt worden,
 Durch die Unschuld deiner Göttlichen Kind-
 heit, welche von Maria deiner Mutter mit
 einem ohngenäheten Rock ist bekleidet
 worden,
 Durch dein heiligstes Wachsthum, wie du in
 und mit deinem Unterkleid täglich mehr
 und mehr zugenohmen,
 Durch die Wunderkraft deines Heil. Rocks,
 in dessen Berührung du so viele Krancke
 und Preßhafte gesund gemacht hast,
 Durch deine unendliche Güte und Barmher-
 zigkeit, welche du dem blutflüssigem Weib-
 lein in Berührung des Saums deines
 Heil. Kleids erwiesen hast,
 Durch deine Göttliche Verklärung auf dem
 Berg Thabor, als du deine Kleider gleich
 dem Schnee, weiß und glanzend hast sehen
 lassen,
 Durch deinen blutigen Schweiß am Oelberg,
 welcher deinen Heil. Rock durchdrungen,
 und ganz befeuchtet,
 Durch deine Kreuzigung auf dem Calvari-
 Berg, da man dir deine Kleider von dem

Erlöse uns, O Jesu!

Leib

Leib abgerissen, und alle Wunden wieder erneueret hat, erlöse uns, O Jesu!

Durch das Loos, welches die Soldaten auf deinem Heil und ohnzertrennten Rock geworfen haben, erlöse uns, O Jesu!

Durch dein häufig vergessenes Blut, so wir in deinem Heil Rock verehren, erlöse uns, O Jesu!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unserer verichonest,

Daß du uns verzeihest,

Daß du uns zur wahren Ruß führen wollest,

Daß du den Verehreren deines Heil. Kleyds den Segen ertheilen wollest,

Daß du allen, so deinen Heil. Rock andächtigst Füßen, den ewigen Frieden bescheren wollest,

Daß du uns und unseres Vaterland in Ansehung deines blutfärbigen Rocks vor allem Uebel bewahren wollest,

Daß du alle Häusser, in welchen die Bildnuss deines Heil. Rocks aufbehalten, vor sicht- und unsichtbare Feinden beschützen wollest,

Daß du uns vor unserem Absterben mit dem Kleyd der Unschuld bedecken wollest.

Daß du uns nach dem Tod mit dem Kleyd der unsterblichen Glory würdigen wollest,

Daß du allen abgestorbenen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe verleihen wollest,

O du Lamb Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt. Verschone unser, O Jesu!

O du Lamb Gottes etc. Erhöre uns, O Jesu!

O du Lamb Gottes etc. Erbarm dich unser, O Jesu!

Jesu Christe höre uns. Jesu Christe erhö-
re uns.

Wir bitten dich, erhöre uns.

1. Meine Kleider haben sie unter sich getheilet.
2. Und über meinen Rock haben sie das Loos geworfen. Psalm. 21. v. 19.

G e b e t t.

Eine Vorbedeutung deines H. Rocks ware O Jesu der bundige blutige Rock Josephs, welcher dem alten Patriarchen Jacob, als selbiger ihme vorgezeigt worden, die bitterste Thränen ausgepresset; also wollest du auch O Göttlicher Heyland in Aufweisung und Verehrung deines Heil. Rocks in uns die Gedächtnuß deines bitteren Leidens und Sterbens erneuern, damit wir deines für uns vergossenen Bluts theilhaftig, und deiner Verdiensten würdig die ewige Glückseligkeit erlangen mögen.

Allmächtiger Ewiger Gott! der du dem Mantel Eliä so große Wunderkraft ertheilet, und damit deinen Diener Elisäum hast würdigen wollen, wir bitten dich demüthigst, nachdem du den Heil. Rock deines Göttlichen Sohns unserm Erierrischen Bitterland gnädigst hast überkommen lassen, damit wir um so mehr die Wunderkraft dessen in all unsern Anliegenheiten zum Trost verspüren, und endlich nach erhaltenem zeitlichen Segen auch den Ewigen erhalten, durch Christum unsern HErrn. Amen.

foelicitas tibi, patria treVirensis, per
togam Christi Donata perennabit.

StB Trier Weberbach



: 94001072432

